

**Herausgeber:**

Stadt Klosterneuburg
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg

.....
Bürgermeisteramt -
Pressestelle

Redaktion:
Fr. Mag. Gabi Schuh-Edelmann

Klosterneuburg, am 5. Juni 2015
.....
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 - 302

Flüchtling bei Pionierbrücke in Donau ertrunken

Der tragische Unfall, der gestern zum Ertrinken eines jungen Mannes führte, überschattet die Verlängerung der Unterbringung von Flüchtlingen in der Klosterneuburger Magdeburgkaserne.

Der in der Magdeburgkaserne untergebrachte Flüchtling dürfte zusammen mit einem zweiten jungen Mann über die bei der Kaserne gelegene Pionierbrücke zur Donau und ca. 800 Meter stromaufwärts baden gegangen sein, beide sind Nichtschwimmer. Die augenscheinlich ruhige Wasseroberfläche täuscht an jener Stelle über die starke Strömung hinweg. Die Klosterneuburger Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei haben sofort reagiert und eine umfassende Suchaktion eingeleitet, nachdem Passanten den Unfall gemeldet hatten. Hubschrauber und Rettungsboote kamen zum Einsatz.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager: „Dieser Unfall ist besonders vor dem Hintergrund der Lebensumstände des Opfers fatal. Das Schicksal jener Menschen, die vorübergehend in der Magdeburgkaserne wohnen, ist ohnehin von tragischen Umständen begleitet. In Klosterneuburg sollten sie eigentlich die Chance haben, ein wenig zur Ruhe zu kommen und ihre traumatischen Erlebnisse hinter sich zu lassen.“

Neben der Verlängerung des Projektes „Kompa“ der Caritas, mit dem die Flüchtlinge seit Jänner 2015 sehr erfolgreich begleitet werden, wird der Einsatz eines zusätzlichen Sicherheitsdienstes angestrebt. Dieser dient vorrangig der Vermeidung von Konfliktsituationen entlang des im Sommer stark frequentierten Donau-Treppelweges und nicht zuletzt dem Schutz der Flüchtlinge selbst, welche die Gegebenheiten vor Ort nicht kennen.